Am Montag, den 26.02.2018, wird die Veranstaltungsreihe "Zukunft Heimat" fortgesetzt. Die unterhaltsame Diskussionsrunde zum Thema "Ein Leben nach dem Ankommen - Flucht, Migration und Integration" beginnt um 20 Uhr in der Alten Post, Drensteinfurt.

Deutschland ist ein Einwanderungsland.

Für diese Grunderkenntnis kann man sich durch die Geschichte Mitteleuropas wühlen - angefangen von der römische Besiedlung am Rhein über die Flucht der Hugenotten bis hin zur den Ansiedlungswellen osteuropäischer Arbeitskräfte im Ruhrgebiet. Oder man blickt auf die Mannschaftsaufstellungen der Fußballnationalelf. Vier Weltmeistertitel wären ohne Grabowski, Kwiatowski, Littbarski, Özil und Khedira nicht denkbar.

Fakt ist: Deutschland war, ist und wird auch in Zukunft das Ziel von Menschen sein, die sich hier ein besseres Leben erhoffen - aus unterschiedlichsten Gründen. Und Fakt ist auch, dass Flucht und Migration dieses Land nicht nur geprägt, sondern ein Teil der Identität mit gestiftet haben.

Im Sommer 2015 erreichte eine neue, historische Fluchtbewegung unsere Heimat. Unter Aufbietung zahlloser ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer und getragen von einer Welle zivilbürgerlichen Engagements gelang die Aufnahme von rund einer Millionen Flüchtlinge, insbesondere aus den Kriegs- und Krisengebieten in Syrien, Afghanistan, Eritrea, Iran und Irak Auf diesen nationaler Kraftakt kann Deutschland zurecht Stolz sein.

Dieser Kraftakt stellte für unsere Heimat auch eine historische Zäsur dar. Das gesamte Land sieht sich seither einem permanenten Stresstest ausgesetzt - von der großen Politik bis hinein in die kleinsten Kommunalparlamente und Kirchengemeinden. Die oft beschworene 'Mühsal der Ebene' ist längst erreicht. Die Integration der geflohenen Menschen wird Deutschland noch über Jahre herausfordern. Und - die Integration von Flüchtlingen und Migranten wird Deutschland verändern.

Über die aktuellen Herausforderung in der Flüchtlingshilfe und bei der Einwanderung sowie zu den Anstrengungen, die für eine gelungene Integration erforderlich sind, wird an dem Abend mit folgenden Personen diskutiert:

- Isabelle Karcev und Karin Müller, ehrenamtliche tätig für den Deutsch-Ausländischen Freundeskreis e.V. Drensteinfurt
- Dr. Stefan Leibold, Pastoralreferent St. Clemens, Hiltrup
- Lambert Klasen, Lehrkraft ausbildungsbegleitende Hilfe für Mathematik und Deutsch, Warendorf

Die Diskussion und die Entwicklung von Ideen bilden den Schwerpunkt des Abends. Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos offen.

Die Reihe "Zukunft Heimat" wird unterstützt vom Ortsverein Bündnis 90 / Die Grünen Drensteinfurt.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe "Zukunft Heimat" sind hier zu finden.

26.02.2018, 20 Uhr, Drensteinfurt, Alte Post:
Thema: "Ein Leben nach dem Ankommen - Flucht, Migration und Integration"